

Merkblatt für die Erhebung von Tupferproben zum Nachweis von Bakterien und Viren im Erkrankungszusammenhang

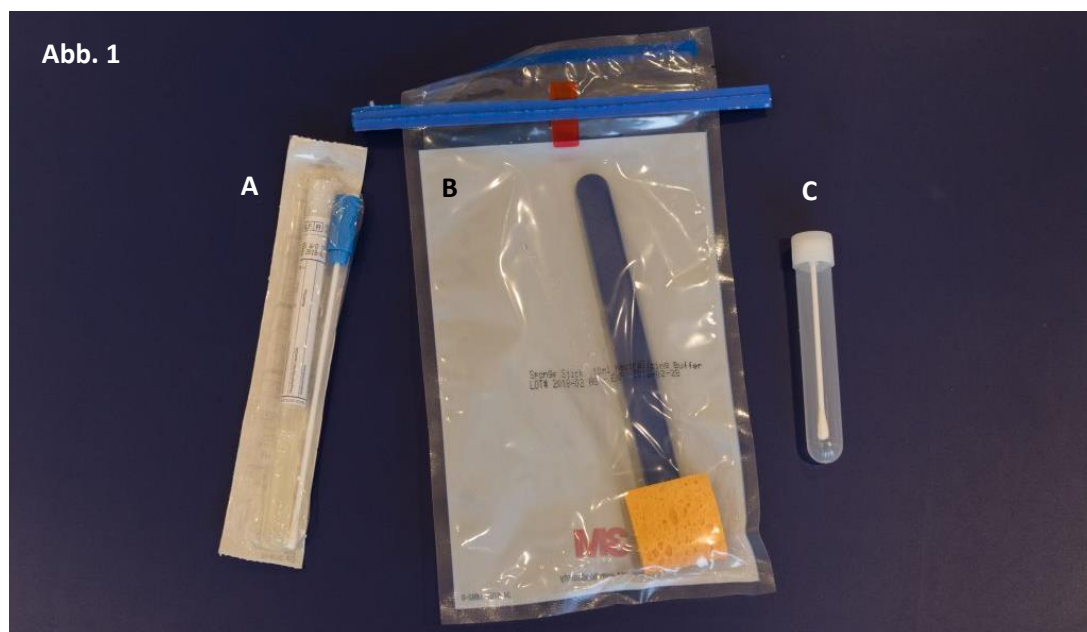
Im Zusammenhang mit Erkrankungsgeschehen kann neben der Untersuchung von Lebensmittelproben auch der Nachweis von Bakterien und Viren von Oberflächen im Küchenbereich, Bedarfsgegenständen oder auch im Umfeld der Personaltoiletten etc. wertvolle Hinweise auf Kontaminations- bzw. Infektionswege geben.

Welche Tupfer?

Für den qualitativen und semi-quantitativen Nachweis von Bakterien eignen sich am besten Tupfer mit Transportröhrchen mit Transportmedium (Abb. 1A).

Für große Flächen eignen sich sog. Sponge-Sticks (Tupferschwämmchen; vgl. Abb. 1B) für den qualitativen Nachweis von Listerien, Salmonellen u.a. mittels Anreicherungsverfahren.

Für den qualitativen Nachweis von Viren sollten nach Möglichkeit Trockentupfer mit Transportröhrchen ohne Transportmedium (Abb. 1C) verwendet werden.



Soll eine Untersuchung auf Bakterien und Viren erfolgen, müssen zwei Tupfer erhoben werden.

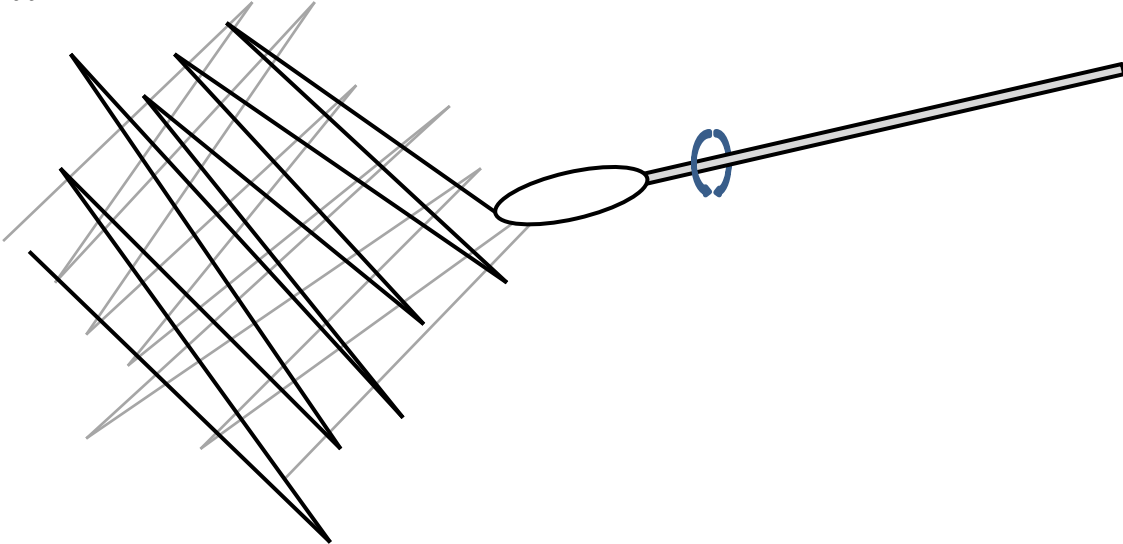
Wo / Was?

- sichtbar verschmutzte Stellen
- Bedarfsgegenstände (Kochutensilien, auch Arbeitsflächen etc.)
- andere „verdächtige“ Stellen intensiven Gebrauchs (Türklinken, Lichtschalter etc.)

Wie?

Fläche unter leichtem Druck und Rotation in zwei Richtungen, die zueinander im rechten Winkel stehen, mäanderförmig ausstreichen (s. Abb. 2).

Abb. 2



(Dem Tupfer sollte man ansehen können, dass er benutzt wurde!)

Soll eine trockene Oberfläche abgetupfert werden, muss der Tupfer zuvor angefeuchtet werden (z.B. mit Leitungswasser oder Kochsalzlösung ohne weitere Zusätze, z.B. für Kontaktlinsen). In diesem Fall muss zur Kontrolle ein Tupfer nur mit Wasser bzw. Kochsalzlösung mit überbracht werden.

Kennzeichnung der Tupferproben

Prinzipiell sollte jede Tupferprobe genau beschriftet und mit einer Probenidentifikationsnummer (PIN) versehen sein. Es gilt: „Eine Stelle, eine PIN“. PIN und Bezeichnung sind im FOB 037 „Untersuchungsantrag Hygieneproben/Tupfer“ (s. Quickle) einzutragen.

Versand der Tupferproben

Im verschlossenen Transportröhrchen/-beutel, gekühlt (2-8°C), nicht einfrieren!